

Lilli Hill. Biografie

Bereits früh wusste Lilli Hill um ihr außergewöhnliches Talent, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Geboren in Abaj, in Kasachstan, wurde sie in einer schöpferischen Atmosphäre durch ihren Vater, einem ambitionierten Hobbyfotografen und Zeichner, geprägt. Ihre Ausbildung zur Kunstmalerin, die Lilli Hill bereits im Alter von 13 Jahren im Atelier des ortansässigen Künstler K. Ostapka in Abaj begann, gaben ihr das Werkzeug, ihre Ideen zu visualisieren. Nach dem Umzug nach Deutschland, studierte sie Grafik, Kunstgeschichte, Philosophie und Malerei (bei Prof. Jürgen Störr) an der Bergischen Universität Wuppertal und betrieb intensive Studien der Maltechniken der alten Meister in Museen. Es folgten Ausstellungen ihrer lustvoll-barocken Frauenporträts in Galerien und Museen.

Lilli Hill lebt und arbeitet in Berlin und Thalwil.

artist statement:

Lilli Hill ist eine in Kasachstan geborene Kunstmalerin. 1993 zog sie nach Deutschland um. Lilli Hill lebt und arbeitet in Berlin und Thalwil. Sie ist vor allem für ihre gemalte Akte bekannt. Während L. Hill in den ersten Jahren ihres Schaffens unterschiedliche Themen hatte, wurde sie in den letzten 12 Jahren hauptsächlich mit ihren - oft eigenwilligen - Aktgemälden bekannt. Diese sind bis heute Schwerpunkt ihrer Arbeiten geblieben.

Die Motive meiner Bilder entspringen dem Individualismus und dem Leben selbst, vom Leben als Bühne und Rollenspiel des Menschen. Ich liebe und lebe diese Theatralisierung auf exzessive Weise in meinen Werken aus. Sie eröffnet mir die Möglichkeit ungezwungener und lustvoller Darstellung. Es gibt mir die Freiheit die Regisseurin und zugleich Hauptdarstellerin des Theaters des Lebens in zahllosen Ausdrucksvarianten zu sein.

ausbildung:

1976 in Kasachstan geboren, privater Malunterricht bei Konstantin Otapka, 1993 Emigration nach Deutschland, 2003-07 Studium Malerei (Prof. Jürgen Störr), Grafik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal, lebt in Berlin und Zürich

auswahl gruppen- / Einzelausstellungen:

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Galerien und Museen, u. a., Galerie Janzen Wuppertal, Galerie KK Essen, Ladengalerie Berlin, Christel Wagner Galerie Frankfurt (Main), Galerie Claudine Hohl, Zürich, Kunstverein Eisenturm Mainz e.V., Kunstraum SCHEIDT'SCHE HALLEN Essen, Kunstverein Biberach e. V., Ingeborg-Leuthold-Stiftung Berlin, CRANACH2.0. Lutherstadt Wittenberg, Osthaus Museum Hagen, Kallmann-Museum Ismaning, Museum Zitadelle Spandau, Museum der Charité Berlin

sonstiges (z.B. Preise, Stipendien, Studienaufenthalte, Sammlungen, besondere Projekte):

Finalistin ART.AWARD 08 Köln, 1. Preis der Fördergemeinschaft Junge Kunst e. V., Bad Honnef, etliche Studienaufenthalte in Italien, Frankreich, Spanien